



Außerschulische Partner

Leitideen

Außerschulische Partner

- können Firmen, Dienstleistungsunternehmen und Einrichtungen privater und öffentlicher Träger sein.
- sollten die Gelegenheit erhalten, am Schulleben aktiv teilzuhaben.
- können vor allem auch durch die Vermittlung von Eltern gewonnen werden.
- sollen zum gegenseitigen Nutzen für eine langjährige Zusammenarbeit bewogen werden.

Kernpunkte neuer Konzeptionen von Schulprogrammen beinhalten eine erweiterte Gestaltungsfreiheit und größere Selbstständigkeit der Schulen. Dabei spielt der Prozess der Öffnung von Schule eine wesentliche Rolle. Hierdurch ergeben sich neue und andere Kooperationen und Kommunikationsformen der Schulen mit Firmen, Dienstleistungsunternehmen und Einrichtungen privater und öffentlicher Träger. Indem Bildung und Erziehung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe stärker in den Blickpunkt gerät, entstehen neue Verantwortungsgemeinschaften. Solche verantwortungsbewussten Partner gilt es für unsere Schule zu finden.

Sponsoring ist dabei ein Ziel der Bemühungen um außerschulische Partner. Eine Zusammenarbeit mit Partnern sollte sich jedoch nicht nur darauf reduzieren. Vielmehr ist es wichtig, Beziehungen zwischen unserer Schule und lokalen Partnern entstehen zu lassen, um unsere Schule noch stärker in das Gemeinwesen zu integrieren.

Über eine Intensivierung der Kontakte zu außerschulischen Partnern wird gegenseitiges Vertrauen und auch Verständnis für spezielle Probleme entstehen. Gelegentlich erfolgt dann auch eine materielle oder finanzielle Unterstützung durch außerschulische Partner zur Lösung solcher Probleme.

Derzeit besteht eine intensive Kooperation zwischen unserer Schule und der STAWAG AG. Diese Zusammenarbeit wurde mit Hilfe der KURS-Initiative der IHK Aachen (**K**ooperation zwischen **U**nternehmen der **R**egion und **S**chulen) im März 2003 vertraglich vereinbart.

Die Kooperationsvereinbarung sieht vor, dass das Unternehmen den Schülerinnen und Schülern als Modell der unternehmerischen Arbeitswelt in verschiedenen Jahrgangsstufen und in unterschiedlichen Fächern begegnet. Weitere wesentliche Zielsetzungen sind durch die Begriffe „Berufswahl- und Arbeitsweltorientierung“, „Öffnung von Schule und Unterricht“ und „Handlungsorientierung“ umrissen.

Die Vereinbarung sieht folgende Kooperationsformen vor:

- Unterricht im Unternehmen / Betriebserkundungen
- Experten in Schule und Unterricht
- Beschaffung / Verwendung von (Informations-)Materialien
- Lehrer-/Mitarbeiterfortbildung
- Praktika.

Seit Vertragsunterzeichnung sind eine Fülle erfolgreicher gemeinsamer Projekte vorzuweisen:

- Schülerinnen und Schüler gestalteten eine große Ausstellung zum Thema regenerative Energien, die von der STAWAG mehrmals an verschiedenen Orten präsentiert wurde.
- Jährlich findet ein Wasserwerk-Aktionstag für den 9. Jahrgang statt.
- Mitarbeiter der STAWAG führen Unterrichtsreihen zum Thema Photovoltaik durch.
- Es werden Unterrichtsgänge in die verschiedensten Unternehmensbereiche der STAWAG durchgeführt.
- Interessierten Schülerinnen und Schülern werden Praktikumsplätze im Unternehmen vermittelt.
- Oberstufenkurse arbeiten im Wasserlabor der STAWAG.
- Schülerinnen und Schüler können an einem speziellen Bewerbungstraining teilnehmen.
- Selbst der jährliche Karnevalszug unserer Schule wird mit „Wurfspenden“ durch das Unternehmen unterstützt.

Neben der STAWAG arbeiten wir mit den folgenden Institutionen regelmäßig zusammen:

- mit der Polizei im Rahmen der Gewaltprävention und Verkehrserziehung
- mit der Sparkasse Aachen in der Computerausbildung
- mit der AOK innerhalb eines Bewerbungstrainings
- mit der Städtischen Feuerwehr im Rahmen der Brandschutzerziehung.

Auch gelegentliche kleinere Sachspenden von Firmen oder Privatpersonen (Bühnenausstattung, Requisiten) und Sponsoringaktionen (Trikotausstattung einer Schulmannschaft) helfen dabei, das Schulleben vielfältig zu gestalten. Beim Zustandekommen dieser Kontakte können alle helfen, Lehrer, Schüler und Eltern. Entsprechende Maßnahmen wie Betriebsbesichtigungen, Schüler- oder Lehrerpraktika, Einladungen zu Schulfesten, Schulbesichtigungen usw. können erste Kontakte vertiefen. Das Ziel aller Bemühungen ist ein überschaubares Netzwerk zu außerschulischen Partnern in der Umgebung, die als Sozialsponsor ihre Verantwortung gegenüber der Jugend wahrnehmen möchten.